

Abschlussfest zur ersten Halbzeit: Sport verbindet

Es ist Dienstagnachmittag in der letzten Schulwoche vor den Ferien in der Sporthalle Münklingen. 22 Kids mit den Trikots ihrer Idole, überwiegend Jungs, aber auch Mädchen aus den verschiedensten Kulturen und Stadtteilen Weil der Stadt wuseln dynamisch mit und ohne Ball durch die Halle. Da dribbelt der kleine agile Reuß/Niko mit der Nummer 10 quer durch die Halle, dort fegt ein D- Jugend Kicker im Bayerndress entlang der Außenlinie, dazwischen fliegt „Schwalbe Neymar“, gestoppt von einer eleganten Grätsche von Ante alias Modric. Während MiniGriezmann einen Freistoß versenkt wird der Elfmeter von CR 7 alias Tahsin von Gilmar grandios gehalten.

Fast so international wie bei der WM geht es beim bunten Minikosmos von „Miteinander statt Nebeneinander“ der Mädchen und Jungen zu. Als der Pfiff von Herrn Schmeckenbecher, dem Gründer des Projekts „Sport verbindet“, zum Warming - up ruft, sammeln sich die 8-12 jährigen Kids im Kreis und machen die Aufwärmübungen engagiert mit.

Danach über nimmt Coleiter Patricio Rivadeneira mit der Trainingseinheit „Zahlenfußball“ die Regie. Es werden die beiden Teams Gelb und Grün gebildet. Alle Spieler beider Teams erhalten eine Zahl. Der Spielleiter ruft nun zufällige Nummern auf, welche jetzt gegeneinander "normal" Fußball spielen. Nach einem geschossenen Tor ruft Spielleiter Patricio neue Zahlen auf, so dass neue Spieler gegeneinander spielen. Das Spiel wird dabei aber nicht unterbrochen. Es geht sofort mit den neuen Spielern weiter und die "alten" - auch die Stars - müssen direkt das Spielfeld verlassen. Nach 20 Minuten geht Grün mit 21 zu 20 vom Feld. Anschließend wurden vornehmlich „Kleine Mannschaftsspiele“ wie Zombie Ball und Minifussballturnier "Klein gegen Klein " und "Groß gegen Groß " gespielt. Und die Kids sind nicht alleine. Mitgekommene Eltern unterstützen ihre Spieler und Mannschaften und bejubeln gelungen Szenen und Tore. Am Schluss geht es zur Abschlussfeier und der Medaillenübergabe durch Herrn Schmeckenbecher und seinen Coleiter.

Nach der ersten Halbzeit des Projekts „Miteinander statt Nebeneinander“ der Spvgg Weil der Stadt zieht Herr Schmeckenbecher eine positive Bilanz: viele neue Kids, die sonst keinen Sport machen, sind in der ersten Halbzeit des Jahres gekommen. Sie können sich jede Woche bei verschiedenen Sport-/Spielangeboten ausprobieren, miteinander messen, ins Gespräch kommen oder einfach nur Spaß haben. Egal ob Anfänger, guter Kicker, ob Vereinsmitglied oder junger Freizeitsportler, „ALLE“ sind willkommen. Durch „Sport verbindet“ werden positive Werte und Haltungen für die Kids vermittelt. Auf spielerischem Weg lernen sie Tugenden wie Solidarität, Respekt und Teamgeist kennen. Fairplay und Anstand in Sieg oder Niederlage werden entwickelt und gestärkt.

Im September geht es nach der Sommerpause mit der zweiten Halbzeit 2018 weiter. Das Projekt wird vom LAP Weil der Stadt gefördert.